

FEV – Vorbereitung zur Fahreignungsuntersuchung nach der gesetzliche Vorgaben der FeV Anlage 5 Nr. 2

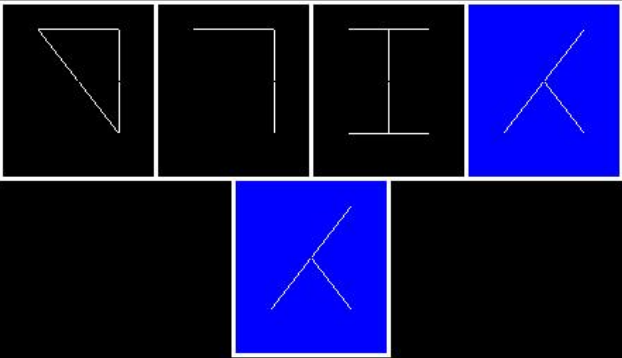
KONZENTRATION

Unter Konzentration wird im Test-Set FEV eine spezielle Aufmerksamkeitsfunktion verstanden, nämlich die selektive Aufmerksamkeit. Diese kommt während der Fahraufgabe immer dann zum Tragen, wenn ein Reiz gegenüber Störreizen abgeschirmt und die Konzentration von einem Reiz auf einen anderen Reiz verlagert werden muss. Beispielsweise beim Einfahren in eine unregelmäßige Kreuzung.

COG - Cognitrone

Die Konzentration wird im Test-Set FEV mit dem Verfahren COG (Cognitrone) erfasst. Im Gegensatz zu herkömmlichen Konzentrationstests beinhaltet der Cognitrone unterschiedlich komplexes Itemmaterial. Aufgabe der Testperson ist es, eine Figur mit vier anderen Figuren zu vergleichen und so schnell wie möglich zu beurteilen, ob eine der vier Figuren gleich der Vorlagenfigur ist.

Bitte vergleichen Sie diese Figuren:



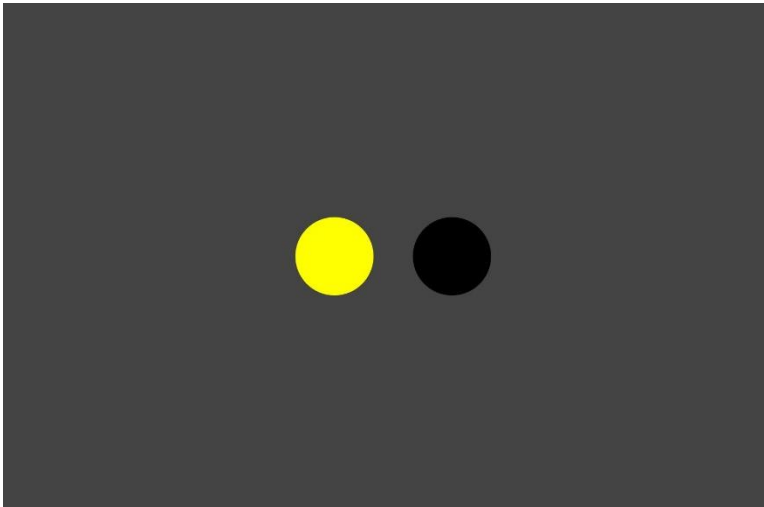
Die untere Figur stimmt mit einer der oberen Figuren überein. Drücken Sie daher auf die **grüne Taste**.

REAKTIONSFÄHIGKEIT

Unter Reaktionsfähigkeit versteht man die Fähigkeit, auf einen oder mehrere Reize möglichst schnell und zielgerichtet zu reagieren. Im Straßenverkehr ist eine ausreichende Reaktionsgeschwindigkeit essentiell, da bei einem plötzlich auftretenden Ereignis für den Reaktionsweg schon Millisekunden entscheidend sein können. Beispielsweise beim plötzlichen Queren eines Fußgängers.

RT - Reaktionstest

Die Reaktionsfähigkeit wird im Test-Set FEV mit dem Verfahren RT (Reaktionstest) erfasst. Dabei muss die Testperson so schnell wie möglich eine bestimmte Taste drücken, sobald der geforderte Reiz präsentiert wird. Hierbei ist die Vorgabe mittels Probandentastatur notwendig. Es ist möglich, die so genannte „Reaktionszeit“ von der „motorischen Zeit“ abzugrenzen (vgl. Klebelsberg, 1982).

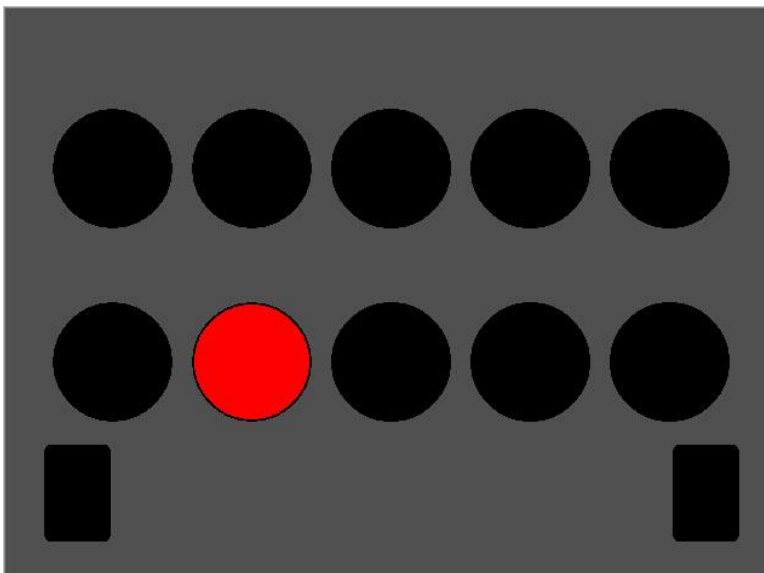


BELASTBARKEIT

Belastbarkeit bedeutet hier die Fähigkeit, auch unter Belastung schnell und richtig zu reagieren. Um die Testperson tatsächlich in eine Belastungssituation zu bringen, ist eine entsprechend hohe Signalfrequenz bei einer Testung notwendig. Aus verkehrspsychologischer Sicht ist vor allem in stressreichen Situationen (z. B. Berufsverkehr in der Großstadt) eine hohe Belastbarkeit gefordert (vgl. Burgard, 2004).

DT - Determinationstest

Die reaktive Belastbarkeit wird im Test-Set FEV mit dem Verfahren DT (Determinationstest) erfasst. Hierbei werden fünf verschiedenfarbige optische Reize, zwei unterschiedliche akustische Reize und zwei Signale für die Fußtasten vorgegeben, auf die die Testperson so schnell wie möglich mit der korrespondierenden Taste auf der Probandentastatur bzw. der korrespondierenden Fußtaste zu reagieren hat. Das Programm passt sich über die Geschwindigkeit der Reizvorgabe an das Leistungsniveau der Testperson an.



AUFMERKSAMKEITSLEISTUNG

Aufmerksamkeit bedeutet die Zuwendung von Bewusstseinsressourcen auf vorhandene Reize. Insbesondere im Straßenverkehr ist eine schnelle und richtige Erfassung von komplexen visuellen Situationen essentiell. Beispielsweise beim Einfahren in eine stark befahrene Kreuzung.

ATAVT - Adaptiver Tachistoskopischer Verkehrsauffassungstest

Die Aufmerksamkeitsleistung wird im Test-Set FEV mit dem Verfahren ATAVT (Adaptiver Tachistoskopischer Verkehrsauffassungstest) erfasst. Der Testperson werden dabei kurz Bilder von Verkehrssituationen dargeboten. Nach jedem Bild soll sie angeben, was darauf zu sehen war. Dabei kann die Testperson aus jeweils denselben fünf vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wählen.

Anleitung...

Hier sehen Sie noch einmal das Bild. Es ist nur ein Kraftwagen zu sehen. Drücken Sie bitte auf die Antwortmöglichkeit „Kraftwagen“ und anschließend auf „Weiter“.

- Fußgänger
- Kraftwagen
- Fahrrad, Motorrad, Moped
- Verkehrszeichen
- Verkehrsampel



[< Zurück](#)

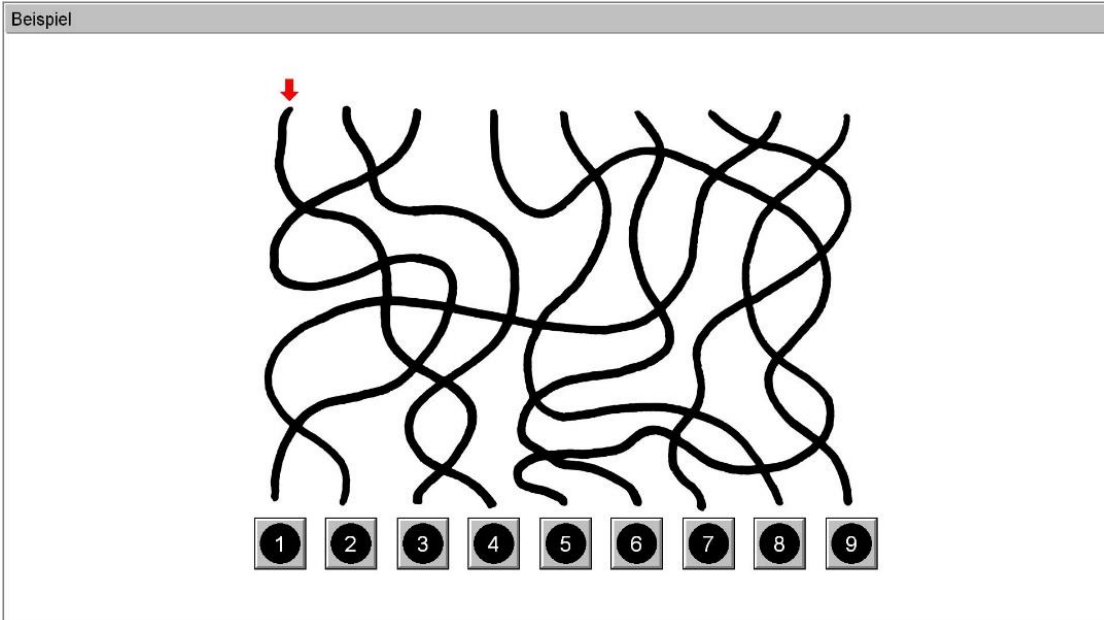
[Weiter >](#)

ORIENTIERUNGSLEISTUNG

Bereits seit Anfang der 60er Jahre verwendet man Linienlabyrinthtests zur Überprüfung der optischen Orientierung bei Kraftfahrtauglichkeitsuntersuchungen sowie bei Untersuchungen über die Wahrnehmung im Straßenverkehr. Visuelle Wahrnehmung in Form der Orientierungsleistung wird beispielsweise bei der Spurhaltung in einem mehrspurigen Kreisverkehr benötigt.

LVT - Linienverfolgungstest

Die Orientierungsleistung wird im Test-Set FEV mit dem Verfahren LVT (Linienverfolgungstest) erfasst. Aufgabe der Testperson ist es, aus einem Durcheinander von Linien das Ende einer vorgegebenen Linie so schnell wie möglich zu ermitteln. Dabei dürfen nicht die Finger zum Nachzeichnen der Linien verwendet werden.



Die passenden Eingabemedien für Ihre FeV Testung

Probandentastatur

Die Bearbeitung der Leistungstests erfolgt mit einer ergonomisch optimierten Probandentastatur und erlaubt somit eine komfortable und faire Erfassung der Leistungsfähigkeit selbst bei Testpersonen mit geringer oder fehlender Computer-Erfahrung. Die Probandentastatur ist äußerst robust und wird einfach an die USB-Schnittstelle des PCs angesteckt.



Fußtasten

Für die fundierte Fahreignungsuntersuchung ist die Überprüfung der Auge-Hand-Fuß Koordination notwendig. Daher werden zusätzlich zur Probandentastatur spezielle Fußtasten eingesetzt. Auch ein USB Headset wird für die akustischen Signale empfohlen.



Weitere Informationen und Erläuterungen finden Sie unter folgenden Links:

90 Sekunden zu FEV: <https://youtu.be/Nb6y6tT7wEU>

SCHUHFRIED Probandentastatur und Fußtasten in Action: <https://youtu.be/vXrx0wMn5hw>

Vorbereitung! Aufmerksamkeit- und Belastungstests: <https://youtu.be/IHli1dW9fCg>